

Wir, die Gemeinderatsfraktionen von SPD und B`90/Die Grünen beantragen die Absetzung des TOP Ö12 „Städtische Mietwohngebäude – Anpassung der Wohnungsmieten „ von der Tagesordnung des Gemeinderats vom 26.10.21 und Vertagung auf das Frühjahr 2022.

Die Verwaltung wird um Klärung und zur Entscheidungsfindung gebeten folgende Fragen Zu beantworten und weitere Informationen zu geben.

*Welche Sanierungsmaßnahmen sind für 2022/23 geplant?

*Wie hoch ist der Kostendeckungsgrad der Mieten und gibt es eine Kalkulation für die Miethöhe?

Eine Besichtigung der Mietobjekte durch den Gemeinderat sollte vor der Entscheidung erfolgen.

Begründung:

-es besteht in unseren Fraktionen erheblicher Klärungsbedarf bezüglich des baulichen und ausstattungsmäßigen Zustandes der fraglichen städtischen Wohnungen.

-Abgleich mit Förderung der leistungsberechtigten Mieter und evtl. schädlicher Folgen der Mieterhöhungen für die Förderungswürdigkeit der Mieter gem. SGB VII § 42 (Angemessenheitsgrenze) ist aus den Unterlagen nicht ersichtlich.

-nach bis zu 20 Jahren ohne Mieterhöhung genau dann eine zweistellige prozentuale Mieterhöhung vorzunehmen , wenn die Heizkosten explosionsartig ansteigen, ist der falsche Zeitpunkt . Zuvor müssen die oben genannten Punkte abgearbeitet sein.

-die betroffenen Mieter müssen im Vorfeld einer Erhöhung umfassend über ihre Handlungsalternativen/Fördermöglichkeiten/Energiesparmaßnahmen informiert werden.

Für die Gemeinderatsfraktionen

-der SPD :Ulrich Teufel

-Bündnis90/Grüne :Erwin Feucht